

## Meinungsumfrage Nr. 24

Eine überwältigende Mehrheit spricht sich für die Abhaltung vorgezogener Präsidentschafts- und Parlamentswahlen aus, während die öffentliche Unterstützung für die Hamas sinkt

- Nur 13% sind zufrieden mit der Leistung von Präsident Mahmoud Abbas während der Machtkämpfe in Gaza, die Zufriedenheit mit ihm allgemein sinkt von 48% auf 36%; während nur 17% mit der Leistung der früheren Nationalen Einheitsregierung zufrieden sind. Die Zufriedenheit mit den Sicherheitskräften liegt zwischen 33% und 37%.
- Eine überwältigende Mehrheit (75%) spricht sich für die Abhaltung vorgezogener Präsidentschafts- und Parlamentswahlen aus, während 56% die Bildung der Notstandsregierung begrüßen und 38% (47% im Gaza-Streifen) diese ablehnen.
- **Stimmenverteilung bei Parlamentswahlen** zum jetzigen Zeitpunkt:
  - Fatah: 43% (gleich März)
  - Hamas: 33% (minus 4%)
  - Alle anderen Parteien zusammen: 12%
  - Unentschlossen: 13%.
- **Stimmenverteilung bei Präsidentschaftswahlen** zum jetzigen Zeitpunkt:
  - 40% würden nicht an den Wahlen teilnehmen, wenn Mahmoud Abbas (Fatah) und Ismael Haniyeh (Hamas) die einzigen Kandidaten wären.
  - Von den Wählern würden 49% für Abbas und 42% für Haniyeh stimmen.
  - 31% würden nicht wählen, wenn nur Marwan Barghouti (Fatah) und Ismael Haniyeh (Hamas) zur Wahl stünden.
  - Von den Wählern würden 59% Barghouti und 35% Haniyeh wählen (im Gaza-Streifen 55% für Barghouti und 41% für Haniyeh).
- Fatah und Hamas werden von 59% gleichermaßen für die Machtkämpfe verantwortlich gemacht, während 71% der Meinung sind, dass beide Gruppen als Verlierer daraus hervorgegangen sind.
- Zur Einschätzung der aktuellen Situation der Palästinenser:
  - 90% empfinden sie als schlecht / sehr schlecht, 6% als gut / sehr gut.
  - 28% wollen in andere Länder auswandern.
  - 23% sind nicht stolz darauf, Palästinenser zu sein.
- Zur Zukunft der Palästinensischen Autonomiebehörde (PA):
  - 41% befürworten deren Auflösung, davon wünschen sich 26% stattdessen eine internationale Verwaltung und 16% eine Rückkehr zur vollen israelischen Besetzung.
  - 49% sprechen sich gegen eine Auflösung der PA aus.
  - 42% befürworten eine Konföderation mit Jordanien (davon wünschen 25% diese jetzt und 17% nach der Errichtung eines palästinensischen Staates); 52% sprechen sich dagegen aus.
- 82% (Gazastreifen 85%) betrachten Taten, wie die Entführung von Ausländern, Anschläge auf Internet-Cafes und ausländische Schulen als kriminelle Akte, die verfolgt werden müssen, während 3% (Gazastreifen 2%) sie als nationalistiche und unterstützenswerte Taten ansehen.
- Als größte Gefahr für die Palästinenser betrachten 56% die Machtkämpfe und das Fehlen von Recht und Ordnung, für 21% ist Armut das größte Problem und für 12% die israelische Besetzung.
- Nur 26% glauben, dass die Wahrscheinlichkeit der Errichtung eines palästinensischen Staates

[Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.](#)

mittel oder hoch ist, während 70% dies in den nächsten Jahren nicht erwarten.

**PALÄSTINENSISCHE  
AUTONOMIEGEBIETE**

THOMAS BIRRINGER

**Juni 2007**

[KAS-Länderberichte](#)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

Diese Meinungsumfrage wurde vom „Palestinian Center for Policy and Survey Research (PSR)“ in der West Bank und im Gazastreifen vom 14. bis zum 20. Juni 2007 durchgeführt. Insgesamt wurden 1270 Erwachsene an 127 zufällig ausgewählten Orten persönlich befragt. Die Fehlerquote liegt bei 3%.

**Diese PSR-Umfrage wurde mit der Förderung der Konrad-Adenauer-Stiftung Ramallah durchgeführt.**